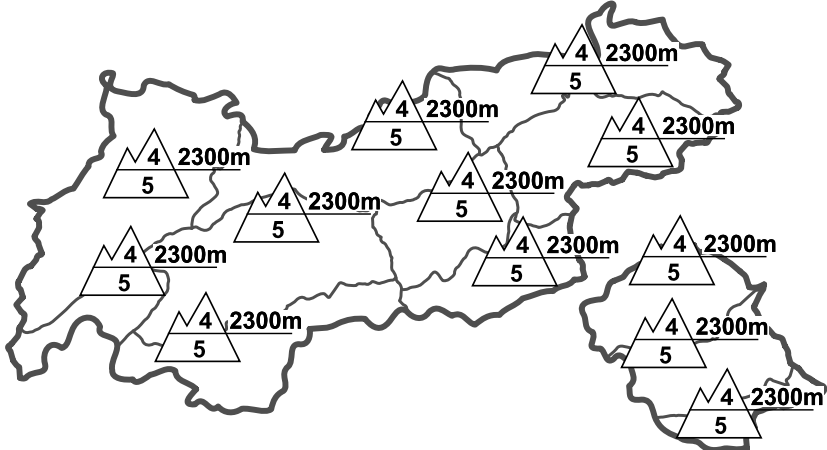






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.12.1993 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 20. Dezember 1993

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2300m ist die Lawinengefahr sehr groß, es ist auch mit zahlreichen Selbstaumlösungen zu rechnen. Im hochalpinen Bereich führt der stürmische Westwind zu Windverfrachtungen und Tribschneeablagerungen. Im Kambereich sowie in nordwest- bis ostgerichteten Hängen besteht daher eine große Schneebrettgefahr. Wir raten heute allgemein von Skitouren und Variantenfahrten ab! Im südlichen Osttirol unverändert mäßige Lawinengefahr.

Verkehrswege:

Die durch den starken Regen aufgeweichte Schneedecke ist schwach verfestigt. Damit sind spontan auch große Lawinen zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Regen bis auf über 2300m führte zu einer starken Aufweichung der Schneedecke. Im Zusammenhang mit dem sehr schwachen Fundament führt dies zu einer nochmaligen Zunahme der Lawinengefahr.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Feuchtmilde Atlantikluft führt verbreitet zu Regen. Die Schneefallgrenze liegt um 2300m. Bei starkem bis stürmischem Westwind liegen die Temperaturen in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -1 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair